

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

10. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

10. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1915.

Die Maul- und Klauenseuche hat sich im Berichtsmonat auf weitere 6 Amtsbezirke ausgedehnt und ist in ebensoviel Amtsbezirken erloschen. Sie hat in 38 Gemeinden 134 Ställe mit einem Bestande von 882 Stück Rindvieh, 351 Schweinen und 26 Ziegen neu ergriffen. Im Laufe des Monats erkrankten 662 Stück Rindvieh, 58 Schweine und 4 Ziegen, davon sind 16 Stück Rindvieh umgestanden, 1 Stück Rindvieh polizeilich und 70 Stück Rindvieh, 28 Schweine und 2 Ziegen freiwillig getötet worden. Am Monatsende waren in 26 Amtsbezirken und 69 Gemeinden noch 192 Ställe verseucht. Gegenüber dem Monatschlusse des Vormonats haben die verseuchten Gemeinden um 6 und die Ställe um 2 zugenommen. Die Schweineseuche und Schweinepest sowie der Rotlauf der Schweine zeigen gegenüber dem Vormonat einen Rückgang in der Zahl der verseuchten Ställe, während die Pferderäude, der Milzbrand und der Bläschenauschlag entsprechend zunahmen. Die Schafräude zeigt in dieser Hinsicht den gleichen Stand wie im Vormonat; die Brustseuche ist erloschen.

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht	
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
									poli- zeilich	frei- willig			
Pferde.													
Brustseuche	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Räude	3	3	1	2	3	1	1	2	—	—	—	3	4
Rindvieh.													
Milzbrand	4	4	9	9	63	6	6	9	7	—	2	7	7
Bläschenauschlag	3	14	6	23	159	2	6	24	—	—	—	7	31
Maul- u. Klauenseuche	63	190	38	134	882	32	132	662	16	1	70	69	192
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	13	27	5	10	162	7	13	15	11	—	—	11	24
Rotlauf	11	15	4	6	15	11	16	9	5	—	2	4	5
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	351	*)	*)	58	—	—	28	*)	*)
Schafe.													
Räude	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	26	*)	*)	4	—	—	2	*)	*)

*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

¹⁾ Außerdem je 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Karlsruhe, Schlachthof in Forzheim und Viehhof sowie Schlachthof in Raumheim. Bestand 2992 Rinder, 3649 Schweine, 3 Ziegen und 19 Schafe, davon erkrankten 92 Rinder und 7 Schweine (freiwillig getötet 1238 Rinder, 1811 Schweine, 3 Ziegen und 1 Schaf). Im Viehdepot der Landesverwaltung in Breisach erkrankten weitere 677 Rinder, wovon 7 umstanden und 164 freiwillig getötet wurden. — ²⁾ Außerdem 1 Seuchenausbruch im Schlachthaus in Lorrach. Bestand 29 Schweine, wovon 4 erkrankten. Der ganze Bestand wurde freiwillig getötet.

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1915.

Im Monat Februar sind im ganzen 689 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 373 Invaliden- bzw. Kranken-, 28 Alters-, 85 Witwen- bzw. Witwer- und 208 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 483 Renten, nämlich 233 Invaliden-, 23 Kranken-, 28 Alters-, 17 Witwen-, 4 Witwenkranken- sowie 178 Waisenrenten (für 400 Waisen). Es wurden 22 Invaliden-, 4 Alters- und 7 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 431 Invaliden-, 11 Alters-, 81 Witwen- und 128 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im scheidgerichtlichen Verfahren 5 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende Februar sind im ganzen 98852 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (78491 Invaliden-, 4599 Kranken-, 12624 Alters-, 617 Witwen-, 11 Witwenkranken-, 2507 Waisenrenten für 6256 Waisen sowie 3 Zusatzrenten). Davon kamen wieder in Wegfall 60739 Renten (45728 Invaliden-, 4182 Kranken-, 10569 Alters-, 47 Witwen-, 2 Witwenkranken- und 211 Waisenrenten), 830 Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschlossen. Auf 1. März 1915 sind demnach 38113 Rentenempfänger vorhanden (32763 Invaliden-, 417 Kranken-, 2055